

Pressemitteilung

Männergesundheit: Thüringische Krebsgesellschaft e.V. sensibilisiert für Hodenkrebs

Nicht nur das Auto braucht regelmäßige Wartung. Das gleiche gilt für unseren Körper. Viele Männer pflegen ihr Auto aber mehr als ihre Gesundheit. Und statt auf die Signale ihres Körpers zu hören, werden diese häufig ignoriert – oft aus Angst vor einem Arztbesuch.

Jena, 03.11.2020. Ein Blick auf die Zahlen zeigt: die Lebenserwartung von Männern liegt bei 78,9 Jahren. Männer sterben somit im Durchschnitt fünf Jahre früher als Frauen. Mit Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sollen Gefahren für die Gesundheit rechtzeitig erkannt werden. Manche Krankheiten lassen sich sogar ganz vermeiden, wenn entsprechende Risikofaktoren rechtzeitig bemerkt werden und die Bereitschaft besteht bestimmte Lebensgewohnheiten zu ändern. Doch gerade Männer nehmen diese Chance immer noch viel zu selten wahr. Dank des 2003 in Australien ins Leben gerufenen internationalen Aktionsmonats „Movember“, steht der November auch bei uns in Deutschland mehr und mehr im Zeichen der Männergesundheit. Er soll ein Umdenken bei den Männern fördern und u.a. über Vorsorgemöglichkeiten aufklären. Die Thüringische Krebsgesellschaft e.V. nimmt diesen Zeitpunkt zum Anlass, um mit einer Kampagne speziell junge Männer für ihre Gesundheit und das Thema Hodenkrebs zu sensibilisieren.

Hodenkrebs betrifft in Deutschland laut Robert Koch-Institut jedes Jahr rund 4.000 Männer. Betroffen sind vor allem junge Männer. Das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 37 Jahren. In der Altersgruppe der 25-45 Jährigen ist Hodenkrebs sogar die häufigste Krebserkrankung bei Männern. „Jugendlichen und Männern raten wir dringend zu regelmäßiger Selbstuntersuchung“, so Astrid Heßmer, Geschäftsführerin der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V.. Ab 45 Jahren können Männer dann zusätzlich im Rahmen der gesetzlichen Krebsfrüherkennung einmal jährlich eine Untersuchung der Geschlechtsorgane durchführen lassen.

Mit ihrer Kampagne zur Selbstuntersuchung macht die Thüringische Krebsgesellschaft e.V. durch die Verteilung von Selbstuntersuchungskarten mit einer Anleitung und Hinweisen zur Selbstuntersuchung in Gaststätten, Kneipen und an zahlreichen anderen Orten darauf aufmerksam, dass „MANN“ sich regelmäßig selbst untersuchen und bei Veränderungen ohne zu zögern einen Arzttermin vereinbaren sollte.



Denn: **Je früher der Krebs erkannt wird, desto größer ist die Chance auf Heilung!**

Die Selbstuntersuchungskarten sowie weitere Informationen zu diesem Thema finden Interessierte auf der Website der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V.: www.thuringische-krebsgesellschaft.de.

Für Presse-Rückfragen:

Astrid Heßmer (Geschäftsführerin), Paul-Schneider-Straße 4, 07747 Jena, Telefon: 03641-33 69 86 oder 0172- 45 46 478, hessmer@thueringische-krebsgesellschaft.de

Die Thüringische Krebsgesellschaft e.V.

Die Thüringische Krebsgesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Verbesserung der Versorgung Krebserkrankter in ganz Thüringen sowie für die Aufklärung rund um das Thema Krebs einsetzt. Er wird getragen durch aktive Mitglieder sowie durch Spenden und freiwillige Zuwendungen. Als Landeskrebsgesellschaft sind wir Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. mit Sitz in Berlin. In unseren mittlerweile 6 Beratungsstellen in Thüringen unterstützen wir Patienten und Angehörige kostenfrei bei psychosozialen und psychoonkologischen Fragen und Problemen. Dazu bieten wir ein umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsprogramm an. Einer unserer weiteren Schwerpunkte ist die Prävention von Krebserkrankungen und die Förderung der Krebsforschung. Nähere Informationen finden Sie unter www.thueringische-krebsgesellschaft.de.